Straßenfest

Trotz Regen wurde das Straßenfest von mehreren Vereinen erfolgreich durchgeführt. Der Auftritt der „Bonny-M"-Show war ein krönender Abschluss. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – besonders an Joe Sederl!

Krimilesung

Am 7. November 2025 um 18 Uhr findet eine Krimilesung mit Beatrix Narzt im Gemeindeamt statt. Alle sind herzlich eingeladen! Weitere Infos auf der Gemeinde-Homepage und G2GO.

Veranstaltungskalender 2026

Wir laden alle Vereinsobfrauen und -männer zur Sitzung am 9. Oktober 2025 um 18 Uhr im GH Ost ein. Gemeinsam gestalten wir einen attraktiven Kalender für das kommende Jahr.

FF-Zillenbewerb

Der Zillenbewerb war auch heuer ein Highlight. Die Zillenfahrer wurden von zahlreichen begeisterten Zuschauern angefeuert. Herzliche Gratulation an alle Gewinner!

Ausstellung im Haus der Erinnerung

6. November 2025 – 31. Dezember 2026, Haus der Erinnerung, St. Georgen/Gusen

Widerstand - Tod – Überleben.

Zu den archäologischen Ausgrabungen des Konzentrationslagers Gusen

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum, dem Bundesdenkmalamt, regionalen Gedenk- und Heimatforschungsinitiativen auf dem Pfarrgebiet von St. Georgen an der Gusen, der Pädagogischen Hochschule Krakau, dem Archäologischen Museum Warschau und der Evangelischen Versöhnungskirche der KZ-Gedenkstätte Dachau erarbeitet.

Die Ausstellung führt Besuchende von der Spätbronzezeit ins Mittelalter und über die NS-Zeit ins Heute. Im Mittelpunkt stehen jene Objekte, die von KZ-Häftlingen im KZ Gusen ausgegraben werden mussten: es handelt sich um bedeutende Funde eines spätbronzezeitlichen Gräberfelds. Um die Umstände der KZ-Zwangsarbeit in den 1940er Jahren verständlich zu machen, werden weiters Alltagsgegenstände des KZ Gusen ausgestellt. Die besondere Situation der archäologischen Zwangsarbeit im „Kommando Spilberg" und im KZ- Museumskommando Gusen wird durch die Lebensgeschichten der polnischen KZ-Häftlinge Kazimierz Gelinek, Władysław Gębik, Józef Eugeniusz Iwinski und des österreichischen Priesters und Pädagogen Johann Gruber greifbar gemacht. Die Ausstellung zeigt mit ausgewählten Objekten, wie Archäologie in der NS-Zeit missbräuchlich eingesetzt wurde.

Eröffnung: im Rahmen der Eröffnung des Symposiums: Donnerstag, 6. November 2025:
17:00 Rundgang durch die Ausstellung im Haus der Erinnerung
18:00 Come together im Johann Gruber Pfarrheim St. Georgen / Gusen
19:00 Offizielle Eröffnung

Geöffnet: Montag – Freitag, 8:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Geführter Rundgang: jeden Freitag, 17:00 – 18:00, Eintritt frei!
Marcel-Callo-Straße 3, 4222 St. Georgen / Gusen / www.bewusstseinsregion.at

Das gesamte Programm vom menschenrechtefestival finden Sie unter www.menschenrechtesymposium.eu